

Präsident Biden lehnt einen für Krypto-Händler freundlichen Schuldendeal ab

Am letzten Tag des G7-Gipfels in Japan sprach US-Präsident Joe Biden über die laufenden Verhandlungen über einen Schuldenausfall und sagte, er werde einen Deal, der Steuerbetrüger und Krypto-Händler unterstützt, nicht unterstützen. Ich werde einem Abkommen nicht zustimmen, das wohlhabende Steuerbetrüger und Kryptohändler schützt und gleichzeitig die Nahrungsmittelhilfe für fast eine Million Amerikaner gefährdet. Die Kommentare stehen im Widerspruch zu einer parteiübergreifenden Vereinbarung zur Schuldenobergrenze mit republikanischen Führern, von der der Präsident behauptet, dass sie unter anderem Krypto-Händlern zugute kommen würde. **BREAKING:** Präsident Joe Biden spricht am letzten Tag des G7-Gipfels Ich werde einem Deal nicht zustimmen, der wohlhabende Steuerbetrüger und …



Am letzten Tag des G7-Gipfels in Japan sprach US-Präsident Joe

Biden über die laufenden Verhandlungen über einen Schuldenausfall und sagte, er werde einen Deal, der Steuerbetrüger und Krypto-Händler unterstützt, nicht unterstützen.

Ich werde einem Abkommen nicht zustimmen, das wohlhabende Steuerbetrüger und Kryptohändler schützt und gleichzeitig die Nahrungsmittelhilfe für fast eine Million Amerikaner gefährdet.

Die Kommentare stehen im Widerspruch zu einer parteiübergreifenden Vereinbarung zur Schuldenobergrenze mit republikanischen Führern, von der der Präsident behauptet, dass sie unter anderem Krypto-Händlern zugute kommen würde.

BREAKING: Präsident Joe Biden spricht am letzten Tag des G7-Gipfels

Ich werde einem Deal nicht zustimmen, der wohlhabende Steuerbetrüger und Krypto-Händler schützt und gleichzeitig Lebensmittelassistenten gefährdet. <https://t.co/q2ATjj9RFh>

☐☐ Sky 501, Virgin 602, Freeview 233 und YouTube
pic.twitter.com/Plf0O5tKXq

Sky News (@SkyNews) 21. Mai 2023

Keine Liebe für Krypto von Biden

Der Schutz für Krypto- (und Aktien-)Investoren dreht sich um die Einziehung von Steuerverlusten. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, bei dem ein Vermögenswert mit Verlust verkauft und sofort wieder zurückgekauft wird, sodass er nicht aus dem Portfolio des Anlegers verschwindet, der Gewinn aus dem Kauf jedoch geringer ausfällt. Dies ermöglicht eine Reduzierung der fälligen Steuern, da Kapitalgewinne verrechnet werden.

Die beiden Seiten der politischen Spaltung in Amerika können

sich bei den Verhandlungen über den Bundeshaushalt und die Schuldenobergrenze nicht einigen. Ohne eine neue Haushaltsvereinbarung könnte den USA bereits im nächsten Monat das Geld ausgehen, da die Staatsverschuldung auf 32 Billionen US-Dollar ansteigt.

Präsident Biden hat Anfang des Monats wohlhabende Krypto-Investoren kritisiert, als er Steuerschlupflöcher schließen will.

Die Amerikaner und die Kryptoindustrie hoffen weiterhin, dass bei den Parlamentswahlen im November 2024 eine industriefreundlichere Regierung und ein Präsident gewählt werden.

Bis dahin wird der Krieg gegen Krypto wahrscheinlich weitergehen, ebenso wie die Abwanderung von Talenten und Innovationen in freundlichere ausländische Jurisdiktionen.

Darüber hinaus hat die Biden-Regierung eine Energiesteuer von 30 % auf Krypto-Miner vorgeschlagen, was die anhaltende Abwanderung weiter anheizen könnte.

Es gibt jedoch einen Hoffnungsschimmer. Auf der Bitcoin-Konferenz in Miami letzte Woche versprach Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy seine Unterstützung für Bitcoin und die Kryptoindustrie in den Vereinigten Staaten.

Ausblick auf den Kryptomarkt

Die Kryptomärkte sind während der asiatischen Handelssitzung am Montagmorgen ins Minus gefallen. Infolgedessen ist die Gesamtkapitalisierung zum Zeitpunkt des Schreibens um 1,7 % auf 1,16 Billionen US-Dollar gesunken.

Bitcoin fiel an diesem Tag um fast 2 % auf 26.633 US-Dollar, während Ethereum um 1,1 % fiel und erneut unter 1.800 US-Dollar fiel.

Insgesamt sind die Kryptomärkte auf Monatssicht immer noch unruhig und schwanken, nachdem sie von ihren Höchstständen von Mitte April 2023 auf das aktuelle Niveau zurückgegangen sind.

.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at